

**Verschmelzung mit der Viehvermarktung Verden vollzogen /
Fünf Prozent Dividende auf Anteile**

Heidesand weiter auf Erfolgskurs

Rotenburg - Eine äußerst positive Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 der Heidesand-Raiffeisen-Warengenossenschaft legten Aufsichtsratsvorsitzender Joost Meyerholz und Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink den Mitgliedern gestern auf der 120. Generalversammlung im Waldhof in Unterstedt vor. Dank der erzielten Überschüsse könne eine Dividende von fünf Prozent ausgeschüttet werden, erklärte der Geschäftsführer.



Lachende Gesichter bei Heidesand:
Heiner Meyer, Wilhelm Lülfs, Joost Meyerholz und
Klaus-Dieter Maseklink.
© Foto: Goldstein

„Nach dem besten Ergebnis seit Gründung im vorausgegangenen Geschäftsjahr sind wir weiter auf Erfolgskurs“, erklärte der erste Vorsitzende Heiner Meyer. Nach einer kurzen Marktanalyse rund um die Nahrungsmittelproduktion durch Meyerholz ergänzte Geschäftsführer Masselink einen Bericht über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

Die Konjunktur im Euro-Raum habe sich abgeschwächt. „Ich bin trotz aller Diskussionen davon überzeugt, dass die Landwirtschaft als Versorger für Nahrungsmittel, aber auch energietechnisch und als Entsorger an Bedeutung gewinnen wird“, meinte Masselink. Die positive Prognose bei der vergangenen Generalversammlung habe sich in diesem Geschäftsjahr bestätigt. Die Gesamtumsatzerlöse stiegen demnach um 30 Millionen Euro. Sicherlich seien die Erlöse durch die Verschmelzung mit der Viehvermarktung Verden (VV) im ersten Halbjahr 2012 gesteigert worden. Insgesamt konnten alle Bereiche der Heidesand positiv zum Jahresergebnis beisteuern.

Die schlechte Getreideernte 2011 konnte durch die hervorragenden Ergebnisse 2012 (mehr als 60 000 Tonnen) aufgefangen werden. Durch den Einsatz von Großraumtrocknern sei es gelungen, die Aufnahme, Lagerung und Bearbeitung von Körnerfrüchten zu optimieren. Das Mischfuttergeschäft konnte ebenfalls ausgebaut werden. Im Düngemittelbereich habe Heidesand durch Verbesserung der Technik und Logistik die Umsätze steigern können. Die Pflanzenschutzmittelumsätze zeigten ein Plus von sieben Prozent. Auch das Landhandelsgeschäft sei stabil und zukunftsorientiert aufgestellt. „Die Raiffeisenmärkte haben insgesamt ein Wertumsatz-Plus von 22 Prozent gemacht“, so Masselink.

Durch die große Ernte und das damit verbundene niedrige Preisniveau sei die Vermarktung von Kartoffeln und Zwiebeln im abgelaufenen Geschäftsjahr schwierig gewesen. „Wir sind sicher, dass der Speisekartoffel-Anbau bei uns eine feste Größe bleibt“, erklärte Masselink. Der Maisanbau werde nach seinen Einschätzungen nicht zu Lasten der Raps- und Getreideflächen gehen.

Beim Energiemarkt (sechs Tankstellen) konnten die Umsätze gesteigert werden. „Durch die Beteiligung an R-Gas sind wir nun auch Anbieter von Erdgas“, so Masselink.

Übrigens: Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Vorstand und Aufsichtsrat der Heidesand im Amt bestätigt. · *go*

© kreiszeitung